

Stand 27.02.2019

# Factsheet ALGERIEN

## Allgemeine Energiemarktinformationen

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019 (est.)</b>
	3,8	3,7	3,3	2,1	3.5	k.A
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. ktoe	<b>2006</b>	<b>2011</b>	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2023 (est.)</b>
	27	31	51	59,6	k.A	k.A
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2017	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	k.A	35	65	0	k.A.	k.A.
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	0	45	54	0	0,9	0.1
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2017  *Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Uran</b>	<b>Sonstige (Ölprodukte, Müll, Biokraftstoff)</b>	<b>Strom</b>
	k.A.	-29.96	-45.87	k.A.	-21.20	k.A.
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2017	<b>Kohle</b>	<b>Erdöl</b>	<b>Erdgas</b>	<b>Nuklear</b>	<b>EE</b>	<b>Sonstige</b>
	0	19	80	0	1	k.A.
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2019	<b>2007:</b>	8411 MW				
	<b>2010:</b>	11482 MW				
	<b>2011:</b>	11542 MW				
	<b>2012:</b>	13003 MW				
	<b>2013:</b>	15097 MW				
	<b>2014:</b>	15957 MW				
	<b>2015:</b>	17.239 MW				
	<b>2016:</b>					
	<b>2017:</b>	19.321MW				
	<b>2018:</b>	k.A				
	<b>2015 - 2025:</b> Notfallplan, um die explosionsartig ansteigend Nachfrage zu decken					
	27 800 MW (Teil des Notfallplans; 2015 aktualisiert). Davon bereits 15 385 MW identifiziert:					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 14 150 MW (konventionell für das Verbundnetz)</li> <li>- 340 MW (TG) ( Gasturbinen)</li> <li>- 495 MW (Gas- und Dieselturbinen für abgelegene Netze)</li> <li>- 400 MW (PV, realisiert durch SKTM)</li> </ul>					

Gefördert durch:

	<p>Weitere 12.415 MW sind geplant, aber noch nicht festgelegt</p> <p><b>2015 - 2030:</b> Masterplan für erneuerbare Energien: 22 000 MW von EE</p>										
<p>Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)</th> <th>KWK</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>12.067</td> <td>4.482</td> <td>0</td> <td>207</td> <td>482</td> </tr> </tbody> </table>	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	12.067	4.482	0	207	482
Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige							
12.067	4.482	0	207	482							
<p>Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017</p>	<p>0,0119 - 0,0174 Euro (1,48 - 2,15 DZD) Die Preise wurden Anfang 2016 verbrauchsabhängig um ca. 15-35% erhöht.</p>										
<p>Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2017</p>	<p>0,0162 – 0,026 Euro (2,00 - 3,2 DZD) Die Preise wurden Anfang 2016 verbrauchsabhängig um ca. 15-31% erhöht.</p>										
<p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p>	<p>Die algerische Regierung subventioniert und reguliert die Strompreise stark. Die staatliche Regulierungskommission (CREG) legt per Verordnung die Preise fest. Es gibt weiterhin keine Angaben zur Höhe der Subventionen.</p>										
<p>Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?</p>	<p>Die Liberalisierung des Strommarktes wird seit 2002 vorangetrieben.</p> <p>Der staatliche Energieversorger Sonelgaz wurde in eine Holding umgewandelt, Bis dato sind Sonelgaz und/oder Sonatrach weiterhin an allen Stromkraftwerken in Algerien beteiligt. 2006 wurde der Netzanschluss für private Produzenten und 2008 die Vergabe von Konzessionen zur Versorgung per Dekret geregelt. Seit April 2014 galt eine Einspeisevergütung für Strom aus Solar- und Windenergie, die jedoch aktuell eingefroren ist. Zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien setzt Algerien nun auf Ausschreibungen mit dezidierten local-content-Bestimmungen und Auktionen. Anschlussmöglichkeiten an das algerische Stromnetz gewährt das standardisierte Power Purchase Agreement (PPA), das Anfang Dezember 2015 publiziert wurde. Bei den geplanten Solarparks, die in den kommenden Monaten ausgeschrieben und nach dem Modell BOO von gemischten Konsortien aus Sonelgaz und nationalen sowie internationalen Investoren gebaut und betrieben werden, sollen diese PPA erstmals angewendet werden.</p> <p>Die Dominanz von Sonelgaz auf dem algerischen Strommarkt bleibt weiterhin bestehen. Es ist zudem abzusehen, dass sich Sonatrach in Zukunft stärker im Bereich der Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien engagieren wird. Dabei will sie sich in einem ersten Schritt insbesondere auf Bau und Betrieb von Solarparks für die Deckung des eigenen Strombedarfs ihrer eigenen Produktionsstätten fokussieren. Die Struktur der Produzenten lässt sich wie folgt darstellen:</p> <p>Société Algérienne de Production de l'Electricité (SPE), Filiale des Staatsunternehmens Sonelgaz</p> <p>AEC- Algerian Energy Company, gemischte Gesellschaft aus Sonatrach/Sonelgaz; führt Projekte in Partnerschaft mit ausländischen Unternehmen durch</p> <p>Kahrama (John Burrow Ltd, USA, 5%; AEC 95%), Bau und Betrieb eines Stromkraftwerks und einer Meerwasserentsalzungsanlage in Arzew</p> <p>SKS – Shariket Khraba Skikda (20% SNC Lavalin; 80 % Sonatrach/Sonelgaz/AEC) Bau und Betrieb des Kraftwerks Skikda</p> <p>SKH – Shariket Khraba Hadjret Ennous (51% kanadisch-emiratisches Konsortium LavalinMubadala, 49% AEC)</p>										

	<p>SKB – Shariket Khraba Bourraghia (Sonelgaz/Sonatrach)</p> <p>SKT Spa – Sharikat Kahraba Terga (Sonelgaz 51% - Sonatrach 49%)</p> <p>SKTM Shariket Kahraba wa Taket Moutadjadida (100% Filiale der SONELGAZ Holding seit 2013)</p> <p>SPP1 - Solar Power Plant One Neal (Sonelgaz/Sonatrach/SIM), Abener (Abengoa), Cofides and SVH - 150 MW Hybrid Power Plant</p>												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Sonelgaz (staatlich)												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE- Anlagen?	Der Zugang wird durch die CREG reguliert. Private Stromproduzenten können einen Antrag auf Netzanschluss stellen. Den Netzanschluss erhalten sie aber nur dann, wenn sie eine vorangegangene Ausschreibung gewonnen haben und damit auch für den eingespeisten Strom vergütet werden.												
<b>3. Wärmemarkt</b>													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2017	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0</td> <td>0,72</td> <td>358,28</td> <td>0</td> <td>0</td> <td>k.A.</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	0	0,72	358,28	0	0	k.A.
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
0	0,72	358,28	0	0	k.A.								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Wärme wird nahezu zu 100% aus Erdgas und Strom gewonnen, daneben sind im Rahmen von Regierungsprogrammen solare Warmwasseranlagen in entlegenen Regionen installiert worden (0.21. MW Stand 2012). Die Marktstruktur ist dem Strommarkt ähnlich, Sonelgaz hat hierbei das Monopol.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	<p>Die Gaspreise sind per Dekret festgelegt, liegen unter dem Marktpreis und werden stark reguliert. Die Nationale Agentur für die Förderung und Rationalisierung des Energieverbrauchs (APRUE) hat ein Programm, das die Nutzung thermischer Solaranlagen fördert. Durch den nationalen Fond zur Energieeinsparung bietet die Agentur an, 50 % der Kosten bei der Installation einer einzelnen Solaranlage zu übernehmen und 35% bei mehreren thermischen Solaranlagen.</p> <p>Für das Jahr 2019 hat die Regierung geplant, die Subventionen für den Wärmemarkt zu reduzieren. Die Gaspreise sollten dann steigen.</p>												
<b>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</b>													
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2018	1% bis 2%												
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	<p>Im Februar 2011 kündigte die Regierung einen dreistufigen Masterplan bis 2030 an, wobei 67 Projekte identifiziert wurden. Ziel ist der Ausbau des Anteils der EE an der nationalen Stromproduktion bis 2030 auf 27%. Die neue Zielsetzung sieht bis 2030 vor, insgesamt 22.000 MW zu installieren. Bis 2020 sollen bereits Anlagen für die Produktion von 4500 MW erneuerbarer Energie im Land installiert werden.</p> <p>Die Projekte sind nach Technologien aufgeteilt wie folgt: <b>62% PV, 32 % Wind, 9 % CSP</b></p> <p><b>Photovoltaik:</b> 13.575 MW <b>Wind:</b> 5010 MW <b>CSP:</b> 2000 MW <b>Biomasse:</b> 1000 MW <b>Kraft-Wärme-Kopplung:</b> 400 MW <b>Geothermie:</b> 15 MW</p>												

	<p><b>Bis heute wurden 23 Solaranlagen in Algerien in Betrieb genommen mit einer Gesamtleistung von 343 MW sowie ein Windpark mit einer Kapazität von 10,2 MW:</b></p>
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p><b>Bis 2030:</b> 27 % des Stroms werden über EE abgedeckt, das entspricht 37% der gesamten nationalen Kapazitäten. (Stand: Februar 2015)</p>
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p><b>Fonds: „Fonds national pour la maîtrise de l'énergie et pour les énergies renouvelables et la cogénération (FNME)“:</b> Der Fond wird mit 1% der Einnahmen aus dem Öl- und Gasexport gespeist und soll dazu beitragen, die Projekte im Bereich EE und EnEff zu fördern.</p> <p><b>Nationales Programm für erneuerbare Energien:</b> Die Realisierung der damit verbundenen Projekte wird vom Staat übernommen.</p> <p><b>Erhöhung der Strompreise für Industrie seit 2016, welche eine Kostensteigerung von 15 bis 30% für Unternehmen bedeutet.</b></p> <p><b>Anreize für die Förderung von erneuerbaren Energien:</b> Steuervorteile und Erleichterung des Markteintritts:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Reduzierung der Zölle bei der Einfuhr von vor Ort nicht verfügbaren Materialien.</li> <li>• Senkung der Mehrwertsteuer für lokal hergestellte Ausrüstung</li> <li>• Steuererleichterung für Installateure und Hersteller, die diese Technologien in die Stromgewinnung integrieren.</li> </ul> <p><b>Sonstige Maßnahmen:</b> Seit Anfang 2018 wird Druck auf die Kommunen ausgeübt, ihre hohen Stromrechnungen zu senken, die sie in den vergangenen Jahren oft nicht zahlen konnten. Kostentreiber ist dabei meist die öffentliche Beleuchtung. Dabei geht es hauptsächlich um den Austausch konventioneller Lampen für die öffentliche Beleuchtung durch den Einsatz von Energiesparlampen, wobei der FNME 50% der Kosten übernehmen soll.</p> <p>Des Weiteren sollen Anfang des nächsten Schuljahrs (September 2018) 48 Grundschulen landesweit eröffnet werden, bei denen Pilotprojekte realisiert werden sollen zur Nutzung von erneuerbaren Energien.</p>
<p><b>5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)</b></p>	
<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Bis zum Jahr 2030 sollen 93 Mio. Rohöleinheiten eingespart werden und 900 Mio. algerische Dinars an Investment generiert werden, vom dem der Staat 54% selbst investieren möchte. Diese Maßnahmen sollen 180 000 neue Arbeitsplätze sichern und zielen auf die Bereiche Gebäude, Industrie und Transport.</p> <p><b>Gebäudesektor:</b> Vermehrte Nutzung von isolierenden Baustoffen, Fenstern mit 2-Fach-Verglasung und Energiesparlampen/LEDs sowie die Nutzung von solarthermischen Anlagen.</p> <p><b>Transportsektor:</b> Bis 2020 sollen 20 % der öffentlichen und privaten Fahrzeuge durch auf GPL-Fahrzeuge umgerüstet werden und 100 CNG-Busse für den öffentlichen Verkehr eingekauft werden.</p> <p><b>Industrie:</b> Durch vermehrte Energieaudits sollen die Unternehmen für eine sparsamere Nutzung von Energie sensibilisiert werden. Investitionen für eine sparsamere Produktion werden zu 50% vom Staat subventioniert.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten sind im Land gegeben?</p>	<p>Eine Vielzahl an Projekten insbesondere im Gebäudesektor ist für die kommenden Jahre geplant. Diese Projekte werden vom Staat finanziert. Unternehmen (Industrien) können von kostenlosen Energieaudits profitieren. Sofern sich die Unternehmen an die Energieoptimierung und eine sparsamere</p>



Deutsch-Älgerische  
Industrie- und Handelskammer  
Chambre Algéro-Allemande  
de Commerce et d'Industrie



MITTELSTAND  
GLOBAL  
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

	<p>Nutzung im Industrieprozess halten, ist je nach Verbrauchsdifferenz eine Prämie vorgesehen. Investitionen von solarthermischen Anlagen und KWK werden bis zu 50 % vom Staat übernommen.</p> <p>Für private Haushalte werden die Kosten von solarthermischen Anlagen zu 45 % vom Staat übernommen.</p>
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Gebäude, Industrie, Transport

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Algerien

Herr Samir Boukhediche

Telefon: +213 23 38 91 02

E-Mail: s.boukhediche@ahk-algerie.org

## Quellen

Global Energy Statistical Year Book 2017: Total Energy Consumption Algeria Trend over 1990 – 2016

<https://yearbook.enerdata.net/total-energy/world-consumption-statistics.html>

AHK Algerien (2018): Zielmarktanalyse „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in Gewerbe und Landwirtschaft Algerien“

Bilan energetique national 2017

[www.energy.gov.dz/francais/index.php?page=bilan-des-realizations-2](http://www.energy.gov.dz/francais/index.php?page=bilan-des-realizations-2)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages